

Internetpräsentation verändert ihr Gesicht

Aufmerksame Besucher unserer Internetseiten werden bemerkt haben, dass wir seit dem 1. Dezember mit einem neuen Layout erscheinen. Unter anderem soll eine neue größere Schriftart die Lesbarkeit für Sehschwache verbessern. Auch einige neue Standards sollen die Seiten übersichtlicher und ansprechender gestalten. Alles in allem: Sie sollen besucherfreundlicher werden und vor allem auch den Erfordernissen von Menschen mit Behinderungen besser Rechnung tragen.

Seit einigen Wochen arbeitet unser Team der Internetpräsentation des Kreisverbandes Nordthüringen daran wie auch hunderte Arbeitsgruppen des VdK in ganz Deutschland. Seit 1. Dezember sind die ersten Ergebnisse auf unserer Homepage zu sehen. Trotz dieser Mehrarbeit steht die für uns Ehrenamtler, die alle nicht aus der IT-Branche kommen, ja auch jetzt die aktuelle Berichterstattung aus dem Verbandsleben im Vordergrund.



Bernd Reiber (rechts) ließ sich von Peter Schwerdt gründlich über den Aufwand bei der Umstellung der Internetversion informieren © VdK KV-Nth

Dass wir Nordthüringer da gut aufgestellt sind, ist auch die Überzeugung des Kreisvorstandes, wo der Leiter unseres Teams Dietmar Buchardt am 15. November 2011 über den aktuellen Stand informierte. Dabei würdigte er besonders die Leistungen und den unermüdlichen Einsatz von Peter Schwerdt, welcher neben der Einstellung der aktuellen Berichte aus unserem Verbandsleben auch viele Stunden seiner Freizeit am Computer saß, damit auch nach der Umstellung sich unsere Seiten sehen lassen können.

Am 13. Dezember suchte ihn unser Kreisvorsitzender Bernd Reiber zu Hause auf, um ihm

Ausgewählte Beiträge „Verbandsinfo“ im II. Halbjahr 2011

Dank für diesen Einsatz mit einem kleinen Präsent zu sagen. Dabei nutzte er die Gelegenheit, um sich über den Aufwand der Umstellung und alles, was damit zusammen hängt vor Ort informieren zu lassen.

VdK-Richter bilden sich weiter:

Schulung von Ehrenamtlichen am Thüringer Landessozialgericht

Der Antragstau an Thüringens Sozialgerichten wird immer größer. Von



29.968 unerledigten Fällen sprach der Präsident des Landessozialgerichts Dr. Martin Stoll bei einer Schulung von 42 ehrenamtlichen VdK-Richtern am 30. November 2011 im Landessozialgericht in Erfurt. Wurden 1995 dort 6.162 Klagen und Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz eingelegt, so war deren Zahl 2010 auf das Viereinhalbfache angewachsen, genau auf 27.268. Dr. Stoll brachte deshalb seine hohe Wertschätzung für die Arbeit der an den Sozialgerichten

tätigen ehrenamtlichen VdK-Kräfte zum Ausdruck, die dazu beitragen, die Wartezeit der Kläger nicht noch weiter zu vergrößern. Auch eine Reihe bewährter Mitglieder unseres Kreisverbandes betätigen sich als ehrenamtliche Richter an den verschiedenen Sozialgerichten Thüringens. An dieser Weiterbildungsveranstaltung nahmen aus unserem Kreisverband Bernd Reiber, Ina Römer, Goldi Morcinek, Ingrid Müller und Heidrun Tschee teil.

Blick in den sehr gut besuchten Schulungssaal im Thüringer Landessozialgericht in Erfurt. In der zweiten Reihe rechts Ingrid Müller vom Ortsverband Ilfeld

© J. Thiele

Mathias Mollenhauer wird Geschäftsführer Thüringen



Am 29. November 2011 fand die letzte Sitzung des Landesbeirates Thüringen für dieses Jahr in Jena statt. Unser Kreisverband ist dort mit Bernd Reiber und Goldi Morcinek vertreten.

Der Vorsitzende des Landesbeirates und stellv. Landesvorsitzende Dr. Claus Dieter Junker konnte eine insgesamt positive Bilanz des zu Ende gehenden Jahres ziehen. In diesem Jahr konnte das 18.000 VdK Mitglied in Thüringen begrüßt werden. Mit großer Freude empfingen die Mitglieder des Landesbeirates zu dieser Beratung Mathias Mollenhauer (unser Foto), welcher ab 1. Januar 2012 die Funktion des Geschäftsführers Thüringen übernehmen wird. Damit gehen 365 Tage ohne Geschäftsführer in Thüringen endlich zu Ende. Der Landesbeirat dankte Dr. Junker, Birgit Seidler und ihren Kolleginnen für das Engagement unter diesen erschwerten Bedingungen.

Der Landesausschuss tagte

Am 24. November tagte in Nidda-Bad Salzhausen der Landesausschuss des Sozialverbandes VdK Hessen-Thüringen zum ersten Mal in der 21. Wahlperiode. Die Mitglieder des Landesausschusses wählten ihren Vorstand und fassten wichtige Beschlüsse für die weitere Verbandsarbeit auf der Grundlage des 20. Landesverbandstages.



Für unseren Kreisverband nahmen Bernd Reiber, Ingrid Müller, Heidrun Tschee und Dietmar Bucharth (unser Foto von links) an der wichtigen Beratung teil.

Barrierefreiheit bleibt weiterhin wichtige Aufgabe

Das Jahr 2011 geht bereits wieder seinem Ende zu. Darum standen im Mittelpunkt der Kreisvorstandssitzung am 15. November wichtige Parameter der Umsetzung der Vorhaben im fast vergangenen Jahr als auch bereits die Vorschläge für den Maßnahmeplan 2012, welcher zum nach eingehender Diskussion zur Kreiskonferenz Anfang des nächsten Jahres beschlossen wird. Höhepunkt wird der Kreisverbandstag mit der Neuwahl im Oktober 2012 sein.

Der Einsatz zur Gleichstellung bzw. Inklusion von Menschen mit Behinderungen und dabei schwerpunktmäßig der Abbau von Barrieren gehört seit Jahren zu den Aktivposten unseres Kreisverbandes. Das unterstreicht u. a. unsere Aktion zur Einflussnahme auf die längst überfällige Novellierung des "Thüringer Gesetz zur Gleichstellung und Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderungen" (ThürGIG) im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Maßnahmeplanes des Landes Thüringen zur Umsetzung der UN-Konvention zum Behindertenrecht.



Blick in die Runde des Kreisvorstandes.

Foto: Dietmar Buchardt

Konferenz der VdK-Kreisjuniorenvertreter

Zu ihrem jährlichen Treffen kamen die Kreisjuniorenvertreter des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen am 29. Oktober im VdK-Hotel "Haus am Landgrafenteich" in Bad Salzhausen zusammen. Information, Diskussion und Erfahrungsaustausch standen auf der Tagesordnung.



Ina (im Rollstuhl) und Ronald Römer (rechts) nahmen als Vertreter unseres Kreisverbandes im Treffen in Bad Salzhausen teil. Foto: VdK Hessen-Thüringen

Stärkung der Verbandsstruktur im Vordergrund

Der geschäftsführende Vorstand des VdK-Kreisverbandes Nordthüringen trat am 25. Oktober im DOMIZIL Bad Frankenhausen zusammen, um aktuelle Fragen der Verbandsarbeit zu diskutieren. Vorsitzender Bernd Reiber gab eingangs einen Rückblick auf Aktivitäten, die vorwiegend die Stärkung der Verbandsstrukturen zum Inhalt hatten. Dabei ging es vor allem um Gewinnung von weiteren Ehrenamtlern zur Stärkung der Ortsverbände und deren Vorstände.

Die Partnerschaftsarbeit ist dabei ein weiterer Trumpf im Ehrenamt. So hatten die Bendelebener erst kürzlich zu ihrem Jubiläum einen ganzen Bus voller Freunde aus Fritzlar als Gäste. Am traditionellen Herbstkonzert des Partnerkreisverbandes Fritzlar-Homberg (Hessen) wird am 29. Oktober wieder eine Delegation unseres Kreisverbandes teilnehmen.



Dietmar Buchardt (Bleicherode) und Bernd Reiber (Artern) gehörten zu den Delegierten des VdK-Landesverbandstages Hessen-Thüringen. Während Reiber in den Landesvorstand gewählt wurde, gehört Dietmar Buchardt wieder dem Finanzausschuss an.

Mit dem Landesverbandstag im August erfolgten ja auch Neuwahlen des Landesvorstandes, wo unsere Region künftig Bernd Reiber im Vorstand vertritt, sowie der weiteren Organe. Gegenwärtig konstituieren sich die Arbeitsgruppen des Landesverbandes, welche die Grundlage für die Arbeit des Vorstandes schaffen. So werden Ina und Ronald Römer (Artern) am 29. Oktober an der Landesjuniorenkonferenz in Bad Salzhausen teilnehmen. Ingrid Müller (Ilfeld) nahm inzwischen an einer Veranstaltung des Landesausschusses teil. Darüber hinaus liegen Einladungen für den Finanzausschuss sowie die Arbeitsgruppe Internet für sachkundige Mitglieder unseres Kreisverbandes vor. Die Arbeit nach dem Landesverbandstag ist also unter Einbeziehung der Basis im vollen Gange.

Heidi Meister wieder Vorsitzende des Behindertenverbandes

Der Kreisverband der Behinderten des Kyffhäuserkreises hat am 8. Oktober planmäßig die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt und einige Satzungsänderungen auf den Weg gebracht. Heidi Meister wird in bewährter Form wieder die Vorsitzende sein und ihre Stellvertreterin ist Elke Tettenborn. Ihnen und allen anderen gewählten Vorstandsmitgliedern übermittelt der Kreisvorstand Nordthüringen unseres Sozialverbandes VdK herzliche Glückwünsche und freut sich auch künftig auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Behindertenverband hat seinen Sitz nicht nur im gleichen Gebäude wie unser Verband seine Beratungsstelle in Sondershausen, sondern und verbindet auch seit Jahren eine gute Zusammenarbeit. Einer der Höhepunkte war zweifelsohne das gemeinsame Treffen der Sozial- und Behindertenverbände und ihrer Partner im Rahmen der Aktion "Inklusion" im Mai 2011 auf Initiative des VdK-Kreisverbandes erinnerte Heidi Meister in ihrem Rückblick.

Nach der Sommerpause geht es wieder rund

Am 19. September traf sich der VdK-Kreisvorstand Nordthüringen zur turnusmäßigen Sitzung mit den Ortsvorsitzenden im Wilhelm-Stift Bad Frankenhausen. Schwerpunkte dieser gemeinsamen Beratung waren die Auswertung des 20. Landesverbandstages am 26. und 27. August 2011 in Neu-Isenburg zu dem unser Kreisverband mit einer recht starken Delegation vertreten war, der Erfahrungsaustausch zwischen den Ortsverbänden und natürlich der Stand der Umsetzung des Maßnahmenplanes 2011 des Kreisverbandes.

Kreisvorsitzender Bernd Reiber, er wurde zum Verbandstag als Beisitzer des neuen Landesvorstandes gewählt, berichtet, dass der Verbandstag viele Anregungen für die weitere Arbeit gegeben habe. In den Mittelpunkt des sozialen Engagements stellt der Landesverband auch weiterhin das Problem der wachsenden Altersarmut sowie die Unterstützung der bundesweiten VdK-Kampagne "Pflege geht jeden an". Der Kreisverband Nordthüringen will sich gemeinsam mit dem Landesbeirat Thüringen in nächster Zeit besonders für die Popularisierung und Umsetzung des vom Verbandstag bestätigten sozialen Forderungskataloges für Thüringen stark machen.



Dietmar Buchardt und Bernd Reiber (von links) stehen nicht nur an der Spitze des Kreisverbandes, sondern übernehmen auch im Landesverband verantwortliche Funktionen

Wie bereits erwähnt wird Bernd Reiber aus Artern künftig im Landesvorstand die Geschicke des VdK in Hessen und Thüringen mitbestimmen. Ingrid Müller aus Ilfeld war in der letzten Wahlperiode Beisitzerin und wurde diesmal als Ersatzmitglied des Landesvorstandes bestätigt, während Dietmar Buchardt aus Bleicherode als Mitglied des Finanzausschusses

Ausgewählte Beiträge „Verbandsinfo“ im II. Halbjahr 2011

gewählt wurde. In den nächsten Wochen werden sich die Ausschüsse und Kommissionen konstituieren, wo sicherlich weitere Vertreter unseres Kreisverbandes dabei sein werden. Obwohl diese Beratung nach der sicherlich nicht nur im VdK üblichen "Sommerpause" stattfand, hatten die Vertreter der Ortsverbände einiges zu berichten. So informierte Manfred Schmücking vom Ortsverband Bleicherode, dass im Landratsamt Nordhausen kürzlich ein Pflegestützpunkt, der zweite in Thüringen, eingerichtet wurde. Nicht nur an dessen Eröffnung, sondern auch an ersten Schulungen u. a. zu Demenz nahmen bereits Vertreter des VdK aus dem Kreis Nordhausen teil. Gerade im Rahmen der VdK-Pflegekampagne gäbe es hier gute Anknüpfungspunkte. Wünschenswert, so Wolf-Jürgen Träger aus Roßleben, wäre eine solche Einrichtung auch im Kyffhäuserkreis. Sowohl in Bleicherode, Oldisleben als auch Wiehe haben die VdK-Ortsverbände davon unabhängig die Gelegenheit genutzt, kompetente Leute zu dem Thema einzuladen und sprechen zu lassen, was bei den Mitgliedern gut ankam. Lobend wurden die dezentralen Schulungen des VdK für Ehrenamtler erwähnt. Der Ortsverband Oldisleben unterstützte sie organisatorisch durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Betreuung der Teilnehmer. Der Ortsverband Bendeleben meldete Bedarf an und bat zu prüfen, ob die Durchführung im Ort möglich wäre, um es den meist bereits älteren Freunden einfacher zu machen.



Sichtlich angestrengt verfolgen die Vertreter der Ortsverbände und Kreisvorstandsmitglieder den Verlauf der Beratung.

Fotos Rüdiger Herdin

Vielerorts gab und gibt es im Kreisverband zurzeit Jubiläumsveranstaltungen zum 20jährigen Bestehen des VdK in Thüringen und der entsprechenden Organisationsformen vor Ort. Das täuscht aber auch nicht darüber hinweg, dass das Problem des "demografischen Wandels" trotz insgesamt weiterem Mitgliederzuwachses auch den VdK erreicht hat. So steht für den Kreisvorstand gemeinsam mit den Ortsverbänden die Lösung einiger Probleme zur Stärkung der Organisationsstufen an. Das wird wohl gemeinsam in den nächsten Monaten das Hauptproblem sein.

Aber auch die Partnerschaft mit dem Kreisverband Fritzlar-Homberg (Hessen) wurde weiter stabilisiert. Am 24. September wird es ein Treffen in Bendeleben mit einer starken Delegation

aus Zimmersrode geben. Gemeinsam will man das 20-jährige Bestehen des Ortsverbandes feiern. Der Kreisverband wird wenig später mit einer Delegation am traditionellen Herbstkonzert in Fritzlar teilnehmen.

Dietmar Buchardt, Stv. Kreisvorsitzender

VdK-Gutachten warnt vor wachsender Altersarmut Zahl der Grundsicherungsempfänger im Alter steigt dramatisch



Nach einem vom Sozialverband VdK Hessen-Thüringen bei Prof. Dr. Walter Hanesch (Hochschule Darmstadt) in Auftrag gegebenen Gutachten werden in Zukunft immer mehr Menschen im Rentenalter auf staatliche Unterstützung angewiesen sein. Angesichts dieser besorgniserregenden Prognose sieht sich der VdK in der Pflicht, das Thema "Altersarmut" ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken. "In Vorbereitung unseres Landesverbandstags haben wir das

Gutachten intern diskutiert und sehen uns aufgrund des massiven Anstiegs der Altersarmut zum Handeln gezwungen", sagte der Vorsitzende des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen Udo Schlitt im Vorfeld des 20. Ordentlichen Landesverbandstags, der vom 26. bis 27. August in Neu-Isenburg stattfindet. "Wir müssen den Bürgerinnen und Bürgern deutlich machen, dass die derzeitige Entwicklung starke Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse großer Teile der Bevölkerung haben wird."

Internetgestalter tauschten Erfahrungen aus

Zum 2. Mal hatte der Internetbeauftragte des Bezirksverbandes Thüringen Nord, Dietmar Buchardt die Internetbeauftragten der Kreisverbände des Einzugsbereiches zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Treffpunkt war auch am 10. August dieses Jahres wieder das Computerkabinett der Volkshochschule des Kyffhäuserkreises. Bezirksvorsitzender Bernd Reiber ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer persönlich zu begrüßen und ihnen herzlichen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement zu sagen.



Alle vier Kreisverbände Unstrut-Hainich, Sömmerda, Nordthüringen und Eichsfeld sowie die Ortsverbände Mühlhausen und Bad Langensalza verfügen über eigene Internetseiten, die aktuell über die Arbeit der betreffenden Kreis- und Ortsverbände informieren.

Die Internet-"Macher" aus unserem Kreisverband von links Dietmar Buchardt, Peter Schwerdt und Klaus Henze.

Dietmar Buchardt konnte einschätzen, dass sich die Seiten durch ihre inhaltliche Aussage und Gestaltung sehen lassen können und über die Jahre, besonders im letzten Jahr, an Attraktivität gewonnen haben.

Ausgewählte Beiträge „Verbandsinfo“ im II. Halbjahr 2011

Am Erfahrungsaustausch nahmen Hans-Peter Lippert und Ullrich Braun vom Kreisverband Sömmerda, Christian Fliegner, Liane Zöllner und Volker Naundorf vom Kreisverband Unstrut-Hainich sowie Peter Schwerdt, Klaus Henze und Dietmar Buchardt vom Kreisverband Nordthüringen teil.

Anerkennung für ehrenamtliches Engagement

Am 4. Juli kam der Kreisvorstand im DOMIZIL Bad Frankenhausen zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammen. Im Mittelpunkt der Beratung stand die Umsetzung des Maßnahmeplanes 2011. Dabei konnte wieder besonders die Teilnahme an den von der Aktion Mensch geförderten Aktionstagen um den 5. Mai hervor gehoben werden. Dank des Einsatzes von Wolf-Jürgen und Monika Träger vom Ortsverband Roßleben, welche die Koordinierung der Aktionen übernommen hatten, konnten wieder einige Höhepunkte unter dem Motto "Inklusion beginnt im Kopfe" organisiert und Probleme der Barrierefreiheit und Inklusion auf breiter Ebene diskutiert werden. Eingeschlossen ist dabei die Einflussnahme auf die Novellierung des "Thüringer Gesetzes zur Gleichstellung und Verbesserung der Integration



von Menschen mit Behinderungen" (ThürGIG).

Teilgenommen haben aus unserem Kreisverband in diesem Jahr an den Aktionstagen die Ortsverbände: Roßleben, Artern, Oldisleben, Bleicherode, Sondershausen I und II, Bad Frankenhausen, Bendeleben und Donndorf-Wiehe-Bottendorf.

Kreisvorsitzender Bernd Reiber dankte den beiden Akteuren Monika und Wolf-Jürgen Träger für ihr Engagement im Rahmen der Aktionstage im Mai mit einem kleinen Präsent.

Ein weiterer Höhepunkt der vergangenen Tage war der 4. Sozialgipfel im Thüringer Landtag, welcher im gegenwärtigen Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit mit Blick auf den grafische Wandel unter dem Titel "Zwischen Ehrenamt und Profession – Perspektiven für die soziale Infrastruktur Thüringens" stand. Unseren Kreisverband vertraten zu dieser Konferenz: Ingrid und Manfred Müller vom Ortsverband Ilfeld, Heidrun Tschee, Ingrid und Manfred Schmücking vom Ortsverband Bleicherode, Ina und Ronald Römer vom Ortsverband Artern sowie Monika und Wolf-Jürgen Träger vom Ortsverband Roßleben.